

INHALT

Vorwort	XI
Abkürzungen und Sigel	XIII
1. Allgemeines und Quellen	XIII
2. Hilfsmittel und Sekundärliteratur	XIV
3. Weitere, konventionelle Abkürzungen	XV

TEIL A

VORKLÄRUNGEN

Kapitel 1. Die Fragestellung	3
1.1. Der engere Kontext: Jüdisch-christliche Sibyllistik	3
1.2. Der weitere Kontext: Jüdische Pseudepigraphen in christlicher Überlieferung	6
Kapitel 2. Die Textgrundlage	17
2.1. Die Überlieferung der OS	17
2.2. Die Editionen und wichtigsten Übersetzungen	20
Kapitel 3. Form- und motivgeschichtliche Voraussetzungen	25
3.1. Die Gestalt der Sibylle	25
3.2. Orakelspruch und Orakelbuch	32
3.3. Die Form der OS-Bücher und die Sonderstellung von Buch 1/2	36
Kapitel 4. Das Buch OS 1/2	41
4.1. Inhaltsübersicht	41
4.2. Hauptstationen der Erforschung von OS 1/2	44
4.3. Die Zusammengehörigkeit von OS 1 und OS 2	56
4.4. Die Aufspaltung in die Teilbücher OS 1 und OS 2	59
4.5. Die Sentenzen des Pseudo-Phokylides als Bestandteil des ältesten erreichbaren Textes	63

Kapitel 5. OS 1/2 und die anderen christlichen Bücher der OS	67
5.1. Intertextualität im Corpus der <i>Oracula Sibyllina</i>	67
5.2. Das Verhältnis zu OS 6 und OS 7	68
5.3. Das Verhältnis zu OS 8	70
5.3.1. Eine Arbeitshypothese zur Beurteilung von OS 8 ...	71
5.3.2. Die Parallelstellen im Einzelnen	75
5.3.3. Zusammenfassung	85

TEIL B

ANALYTISCHER KOMMENTAR

Kapitel 6. Der Prolog der Gesamtschrift: OS 1,1–4	89
6.1. Text und Übersetzung	90
6.2. Analyse	90
6.3. Einzelheiten	92
Kapitel 7. Schöpfung und Fall: OS 1,5–64	93
7.1. Text und Übersetzung	94
7.2. Analyse	98
7.3. Einzelheiten	103
Kapitel 8. Die Generationengeschichte: OS 1,65–124.283–323	111
8.1. Text und Übersetzung	112
8.2. Analyse	118
8.2.1. Periodisierte Geschichte	118
8.2.2. Die „Generation“ als Einheit	119
8.2.3. Geschichte in zehn Einheiten	120
8.2.4. Das „Große Jahr“	130
8.2.5. Die Weltalterlehre Hesiods	135
8.2.6. Die Bearbeitung der Hesiodschen Weltalter in OS 1	140
8.2.7. Mythologische und biblische Bezüge	147
8.2.8. „Goldene Zeiten“ in Meson und Eschaton	164
8.2.9. Zusammenfassung	169
8.3. Einzelheiten	172
Kapitel 9. Die Noahgeschichte: OS 1,125–282	183
9.1. Text und Übersetzung	184
9.2. Analyse	194
9.2.1. Verhältnis zur Fluterzählung Gen 6–8 LXX	194

9.2.2.	Einheitlichkeit und Selbstständigkeit	198
9.2.3.	Einfluss nicht-jüdischer Flutmythen?	206
9.2.4.	Die Lokalisierung in Phrygien	210
9.2.5.	Noahpredigt und Sibyllenpredigt	215
9.2.6.	„Als Achter“ – Indizien christlicher Verfasserschaft?	219
9.2.7.	Zusammenfassung	220
9.3.	Einzelheiten	222
Kapitel 10.	Der Christus-Einschub: OS 1,324–400	233
10.1.	Text und Übersetzung	234
10.2.	Analyse	240
10.2.1.	Bruch und Kontinuität	240
10.2.2.	Was ist vor dem christlichen Einschub ausgefallen?	245
10.2.3.	Einbindung im Makrokontext	248
10.2.4.	Die Struktur des Einschubs	250
10.2.5.	Theologische Akzente der Evangelienepitome	252
10.3.	Einzelheiten	260
Kapitel 11.	Der Anfang vom Ende: OS 2,1–33	267
11.1.	Text und Übersetzung	268
11.2.	Analyse	270
11.2.1.	Der Übergang von OS 1 zu OS 2	270
11.2.2.	Das Rahmenstück 2,1–5	271
11.2.3.	OS 2,6–33 und die Makrostruktur des heutigen Buches 2	273
11.2.4.	Die zehnte Generation	278
11.2.5.	Ein kurzer Ausblick aufs Heil	282
11.3.	Einzelheiten	284
Kapitel 12.	Der Tugendagon: OS 2,43–55.149–153	287
12.1.	Text und Übersetzung	288
12.2.	Analyse	290
12.2.1.	Stellung, Einheitlichkeit und Christlichkeit	290
12.2.2.	Das Bild des Wettkampfes	293
12.2.3.	Märtyrer, Jungfräuliche, Verheiratete	299
12.3.	Einzelheiten	302
Kapitel 13.	Pseudo-Phokylides: OS 2,56–148	305
13.1.	Synopse und Übersetzung	305

13.2. Analyse.....	315
13.2.1. Einführung.....	315
13.2.2. Besonderheiten des OS-Textes	318
13.2.3. Zusammenfassende Interpretation der Bearbeitung	333
Kapitel 14. Eschatologische Bedrängnis: OS 2,154–195	341
14.1. Text und Übersetzung	342
14.2. Analyse.....	346
14.2.1. Zeile 154–164	346
14.2.2. Zeile 165–176	347
14.2.3. Zeile 177–195	362
14.2.4. Überlegungen zur Rekonstruktion der endzeitlichen Ereignisfolge	366
14.3. Einzelheiten	368
Kapitel 15. Gericht und Heil: OS 2,196–338	373
15.1. Text und Übersetzung	374
15.2. Analyse.....	384
15.2.1. Grundstruktur	384
15.2.2. Verhältnis zu anderen Gerichtsschilderungen in den OS	385
15.2.3. Verhältnis zum Neuen Testament	388
15.2.4. Die Parallele in der Petrusapokalypse.....	389
15.2.5. Themen und Traditionen – im Vergleich mit der Petrusapokalypse	397
15.2.6. Rekonstruktion der Gerichtsdarstellung.....	436
15.2.7. Das Heil: Die (zweite, eigentliche) Goldene Zeit	442
15.3. Einzelheiten	443
Kapitel 16. Der Buchabschluss: OS 2,339–347	459
16.1. Text und Übersetzung	459
16.2. Analyse.....	459
16.3. Einzelheiten	460

TEIL C

ERGEBNISSE UND AUSBLICK

Kapitel 17. Die Grundschrift in OS 1/2	465
17.1. Die Grundschrift-Hypothese auf dem Prüfstand.....	465

17.2. Umfang und Gestalt der Grundschrift	468
17.3. Theologische Schwerpunkte	472
17.4. Historische Situation	475
17.4.1. Zur Lokalisierung	475
17.4.2. Zur Datierung	486
17.5. Bedeutung	488
17.5.1. OS 1/2 als Zeugnis der heidnisch-jüdischen Symbiose in Kleinasien	488
17.5.2. Die Stellung von OS 1/2 in der Geschichte der jüdischen Sibyllistik	490
Kapitel 18. OS 1/2 als christliche Schrift	495
18.1. Art und Umfang der Bearbeitung	495
18.2. Theologische Schwerpunkte	498
18.3. Historische Situation	501
18.3.1. Zur Datierung	501
18.3.2. Zur Lokalisierung	502
18.4. Bedeutung	503
18.4.1. OS 1/2 als Beispiel christlicher „Interpolationsliteratur“	503
18.4.2. Zum sozial- und traditionsgeschichtlichen Hintergrund der Bearbeitung	506
18.4.3. OS 1/2 und die Anfänge christlicher Sibyllistik	510
Literaturverzeichnis	513
I. <i>Oracula Sibyllina</i> – Ausgaben und Übersetzungen	513
II. Weitere Quellen	514
a. Bibelausgaben	514
b. Pseudo-Phokylides	515
c. Petrusapokalypse	515
d. Weitere jüdische und christliche Quellen	516
e. Muslimische Quellen	523
f. Pagane Quellen	523
III. Hilfsmittel	528
IV. Sekundärliteratur	529
Register	
I. Stellen	561
II. Autoren	581
III. Themen	584